



Der Stadtschütz

Organ und Chronik der Stadtschützen Bern
www.stadtschuetzen-bern.ch

Mai 2023
113. Jahrgang
Erscheint vier Mal jährlich

2/23

Inhalt

| | |
|--|----|
| Aus dem Vorstand | 3 |
| Jahresbericht 2022 des Präsidenten | 3 |
| Jahresbericht 2022 des OSM | 6 |
| Rückblicke | 8 |
| Eidgenössisches Armburstschützenfest in Neuwil | 8 |
| Nachwuchs | 11 |
| Schweizer Meisterschaft Bern 2023 | 11 |
| Aus der Stadtschützenfamilie | 15 |
| Übung macht den Rohrbach | 15 |
| Der Stadtschützenabend 2022 | 18 |
| EVK – Treberwurst-Essen 2023 in Schafis am Bielersee | 19 |
| Protokoll Jahresbott EVK | 20 |
| Gratulationen | 22 |
| Mutationen | 22 |

Redaktionsschluss für den «Stadtschütz» Nr. 3/2023: 31.08.2023

Redaktion und Inserate:
Marc Vassiliou
kommunikation@stadtschuetzen-bern.ch

Berichte:
Bitte offene Dateien (MS-Word) senden,
da sie immer bearbeitet werden müssen.
Bilder nicht in das Dokument integrieren,
sondern separat anhängen.

Fotos:
Fotos bereichern den «Stadtschütz»,
jedoch muss, um gute Druckqualität zu
erreichen, die Bildgrösse mindestens
2048 x 1536 Pixel (3 MB) betragen.

Mutationen:
Lorenz Meyer
Akazienweg 7, 3072 Ostermundigen
079 418 20 25
mutationen@stadtschuetzen-bern.ch

Gesellschafts-Adresse:
Stadtschützen Bern, 3000 Bern
Gesellschafts-Postscheck: 30-1047-8
www.stadtschuetzen-bern.ch
info@stadtschuetzen-bern.ch

Druck:
Druckerei Läderach AG
Beundenfeldstrasse 17, 3013 Bern
031 331 61 26
druckerei@laedera.ch



Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Kirchdorf, Februar 2023

Meinem vierten Jahresbericht als Präsident der Stadtschützen stelle ich diesmal ein Zitat von Dieter Bonhoeffer voran:

«Mag sein, dass morgen der jüngste Tag anbricht. Dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen – vorher aber nicht.»

Dieses Zitat betrifft uns alle!

Vor einem Jahr habe ich mit Enthusiasmus, Dankbarkeit und Freude im Rahmen unserer ersten physischen GV nach Corona, die Pandemie als beendet erklärt. Ich war der festen Überzeugung, dass es zurück zur gewohnten Lebensqualität in Form von Berechenbarkeit und Sicherheit gehe.

Doch es kam anders: Das Covid Virus zirkulierte weiterhin, der Ukrainekrieg entwickelte sich zu einer unglaublichen Tragödie verbunden mit tragischen Kollateralschäden. Man sprach plötzlich von einer Energiemangellage, von Inflation und Fachkräftemangel. Weiss der Kuckuck, was alles noch kommen mag! Unsere Gesellschaft, unsere Welt ist nicht mehr die gleiche, wie die, die wir jahrzehntelang gekannt und geschätzt haben. Berechenbarkeit, Sicherheit und eine stabile Zukunft werden plötzlich in Frage gestellt. Umso wichtiger ist der Zusammenhalt in unseren Familien, in unserer Gesellschaft und bei uns Stadtschützen.

Ich wiederhole deshalb bewusst meinen Appell des letzten Jahres: Es braucht gerade im Heute und Morgen Menschen, die unser Land und unsere Gesellschaft zu schützen

wissen. Dies für Gefahren und Bedrohungen aller Art. Wir heissen nicht umsonst Schützen und nicht Schiesser. Wir haben unseren Beitrag für unser Land immer geleistet, leisten ihn heute und werden ihn immer leisten.

Im Gegensatz zu all diesen Entwicklungen in der Welt, von denen auch die Schweiz nicht verschont blieb, hielt das vergangene Vereinsjahr für uns fast nur Lichtblicke bereit. Diese sollen uns weiter zuversichtlich stimmen. Ich bin daher glücklich, dass wir unsere GV zum zweiten Mal wieder physisch durchführen können und die so wichtigen Sozialkontakte wieder pflegen können.

Für die Organisation und Durchführung der diesjährigen GV danke ich den Verantwortlichen aufs Herzlichste.

Vorab danke ich dem Vorstand und den Stadtschützinnen und Stadtschützen für ihr Engagement, für ihre Treue zum Verein, für ihre Loyalität und ihren persönlichen Einsatz. Ihr alle seid eine vorzügliche Visitenkarte für uns Stadtschützen, das Schiesswesen allgemein und darüber hinaus Vorbilder für unsere Gesellschaft.

Nun zum letzten Vereinsjahr: Wir konnten einen nahezu vorpandemischen Zustand wiederherstellen.

Wenn ich die Jahresberichte der Disziplinenverantwortlichen lese, stelle ich mit Freude fest, dass wir äusserst erfolgreich waren. Der OSM und die Disziplinenverantwortlichen haben das in ihren Berichten eindrücklich dargelegt. Ich verzichte in meinem Jahresbericht daher auf eine Wiederholung und gratuliere allen Vereins-

mitgliedern zu ihrer Teilnahme, den guten Resultaten und ihrem persönlichen Beitrag zu der ausgezeichneten Reputation, die unsere Schützengesellschaft hat. Der Ruf und das Ansehen der Stadtschützen Bern ist, Dank euch, in der gesamten Schützen-schweiz hervorragend.

Gerne erwähne ich das Oberländische Schützenfest, die legendäre Rütlifahrt, Rütlipistole, Morgarten, Genf, unser Ausschiesset sowie die diverseren Jahresmeisterschaften, auswärtigen Schiessen und Wettkämpfe. Auch unser erfolgreicher Nachwuchs erfüllt uns mit Stolz. Wie schon erwähnt, haben die Disziplinenverantwortlichen das in ihren Jahresberichten eindrücklich dargelegt.

Es ist mir ein Anliegen, Thomas Länzlinger, Beat Kräuliger, Ernst Stäger, Sepp Wenger und Daniela Kirchen ganz herzlich für ihr Engagement zu danken. Dazu gesellen sich viele weitere gute Seelen in Form von Jungschützenleitern, Schützenmeistern, freiwilligen HelferInnen sowie Familienangehörigen.

Wir durften im vergangenen Vereinsjahr wiederum den Zibelegring durchführen. Mit Nicole Loeb, endlich einer Frau, wurde ein würdiger neuer Oberzibelegring inauguriert. Der Zibelegring 2022 war rundum ein Erfolg und manifestiert den Stellenwert der Stadtschützen im Gesellschaftsleben gerade auch ausserhalb des Schiessbetriebes und weit über Bern hinaus. Nicht mehr wegzudenken ist der Jungschützenpreis der Gilde. Es ist mir ein Anliegen, der Gilde der Zibelegringe im Namen unseres Nachwuchses für diese Geste ganz herzlich zu danken. Gleichzeitig gebührt unserem Obmann des Zibelegring-Anlasses, Adrian Verdun und seinem Team Dank für die professionelle Organisation und Durchführung.

Der zum ersten Mal nach der Pandemie in feierlichem Rahmen durchgeführte Stadtschützenabend konnte die vergangenen Jahre in Punkto Beteiligung leider nicht ganz toppen. Wobei die Anwesenheit der zahlreichen, festlich gekleideten Jungschützinnen- und schützen Freude macht. Jennifer Herren, auch dir herzlichen Dank für die Organisation.

Schlussendlich haben die meisten Vereinsmitglieder bemerkt, dass sich die Stadtschützen im Internet mit einem neuen Auftritt zeigen. Wer sich die Seite einmal zu Gemüte geführt hat, wird feststellen, dass diese in Schützenkreisen ihresgleichen sucht und zudem ohne Mühe mit den Internetseiten von Unternehmen mithalten kann.

Eine Homepage ist allerdings nur so gut, wie die Aktualität ihrer Inhalte. Ich bitte daher alle Mitglieder ausdrücklich, interessante Ereignisse aufzuzeichnen und zu übermitteln. Oft reicht ein Handyfoto, welches über WhatsApp an unseren Chef Kommunikation geschickt werden kann. Lasst uns diese gute Plattform aktiv nutzen, um gemeinsam den guten Ruf unserer Gesellschaft auch nach Aussen sichtbar zu machen und das damit verbundene Potenzial vollends zu realisieren.

An dieser Stelle möchte ich es jedoch nicht versäumen Victor Mäder aufs Herzlichste für die jahrzehntelange Betreuung unserer alten Homepage zu danken.

Im Vereinsjahr 2022 ist Elisabeth Pulver, meine Frau, aus dem Vorstand zurückgetreten. Wir danken Elisabeth für ihren Einsatz, sie unterstützt mich glücklicherweise nach wie vor im Hintergrund. Wir konnten gleichzeitig Verstärkung für den Vorstand rekrutieren. Beat Kräuliger und Patrick Hirter haben ihre Arbeit bereits aufgenommen.

Nicht zuletzt ist es mir ein grosses Anliegen all unseren Verantwortungsträgern der Stadtschützen herzlich zu danken. Hans Lüber, Lorenz Meyer, Patrick Hirter, Jennifer Herren, Elisabeth Pulver, Thomas Länzlinger, Ernst Stäger, Beat Kräuliger, Sepp Wenger, Daniela Kirchen, Marc Vassiliou, Tobias Herren und Angelo Campanile vom Vorstand sowie Adrian Verdun, Obmann des Zibelegring-Anlasses, David Hofer, Obmann Rütlikommission und Ivo Maritz, Obmann EVK. Sie alle engagieren sich tagtäglich für unsere gemeinsame Sache: die Stadtschützen Bern.

Den Stadtschützen Bern und dem Vorstand wünsche ich ein schallendes vivat, crescat, floreat!

*Divisionär Melchior Stoller
(Präsident Stadtschützen Bern)*



kreativ und treffsicher

Meyer + Co Maler Gipser AG www.meyer-co.ch Tel. 031 712 17 17

Jahresbericht 2022 des OSM

2022 war ein gutes Jahr. Nicht nur aufgrund der erzielten Resultate unserer Schützen und jeweiligen Mannschaften, sondern auch, da wir Stadtschützen, beinahe wie zu pre-pandemischen Zeiten, an fast jedem Wochenende die Läufe regelrecht zum Glücken bringen konnten.

Sehr eindrücklich war dies auch an den Mittwochsübungen in der Bittmatt zu erleben. Hier wurde es teilweise recht eng – sowohl am Schiessstand als auch in der Schützenstube. So verwundert es nicht, dass der rege Betrieb auch in unserem Munitionskeller zu Buche schlug. Dieser wies Ende Jahr nahezu keinerlei Bestände auf.

Aber bevor wir über das Jahresende sprechen, lasst uns den Beginn des Jahres 2022 genauer betrachten: Wie der aufmerksame Follower unserer Facebook Seite ggf. bereits mitbekommen hat, startete das Jahr 2022 mit zwei Highlights im Rahmen des 118. Historischen Erinnerungsschiessens in Burgdorf.

Highlight 1
Angelo Campanile gewann dank hervorragender Resultate die Bundesgabe.

Highlight 2
Die Jungschützen erstritten souverän den Jungschützen-Gruppenpreis.

Die Schiesssaison 2022 war somit würdig eröffnet worden. Es folgten zahlreiche Trainings im Riedbach und in der Bittmatt. Erste GM und Amtscuprunden wurden absolviert. Und unser Jungschützenleitungsteam leistete erneut hervorragende Arbeit und vermittelte den Teilnehmern erste Grundlagen des Schiesswesens im Rahmen des Jungschützenkurses. Insbesondere erwähnenswert an dieser Stelle ist, dass wir durch eben diese Jungschützenkurse bereits einige top motivierte und talentierte Jungschützen als Vereinsmitglieder gewinnen konnten. Wie immer im Leben, zahlen sich Einsatz

und harte Arbeit aus. Ein grosses «Danke-schön» daher unseren Jungschützen- und Nachwuchsleitern.

Im Juni hiess es dann, wie jedes Jahr: «Antreten zum Feldschiessen!». Vergangenes Jahr krönten wir Daniela Kirchen im Riedbach mit beachtlichen 69 Punkten quasi zur «Feldschützenkönigin».

Anfangs August folgte dann direkt das nächste Highlight. Die Amtscupgruppen im Feld «Sport» und «Ordonanz» sowie die Gruppe der Jungschützen hatten sich allesamt über die jeweiligen Cuprunden bis in den Final nach Stettlen qualifiziert. Und am Final selbst wurde regelrecht abgeräumt: Die Jungschützen und die Gruppe «Sport» holten sich jeweils den Gesamtsieg und die Gruppe «Ordonanz» belegte den respektablen 2. Platz. An dieser Stelle nochmals allen herzliche Gratulation!

Im September luden uns unsere Kameraden der Schützengesellschaft Bern-Felsenau zur Feier ihres 125-jährigen Bestehens ein. Dazu richteten sie ein Jubiläumsschiessen im Riedbach aus. Im Rahmen des Absendens erwartete alle Teilnehmer ein grosszügiger Gabentempel. Je mehr Resultate jedoch verlesen wurden, desto unwohler fühlten sich die teilnehmenden Stadtschützen. Gefühlt wurde nämlich die Hälfte aller Gaben an Stadtschützen überreicht. An dieser Stelle danken wir der Schützengesellschaft Bern-Felsenau und allen Spendern erneut für die Einladung zu diesem wundervoll organisierten Anlass und gratulieren nochmals herzlich zum Jubiläum.

Wobei uns Stadtschützen die Rolle des «Trophäensammlers» eigentlich vertraut ist. Gerne erinnere ich mich an dieser Stelle an die erste Einladung zum Wohlenseeschiessen im Juli letzten Jahres, welches von den an den Wohlensee und an die Aare angrenzenden Gemeinden respektive deren Schützengesellschaften organisiert wird. Im 2022 wurde dieses in der Bittmatt

ausgerichtet. Auch hier fanden sich Stadtschützen zuoberst auf der Rangliste. Wir vermuten jedoch, dass es den Stadtschützen Bern zukünftig nicht gelingen wird, an diese Erfolge anzuknüpfen, da die Ergebnisse unserer Gesellschaft im 2022 ggf. die Zusammenstellung der geladenen Gastgesellschaften im 2023 beeinflussen könnte.

Im Rahmen des Schützenkönigsfinals im Oktober, welches in Platten bei Köniz stattfand, gelangten gleich 4 Stadtschützen bis in den Final-Durchgang:

Feld A: Rohrbach Fritz
Länzlinger Thomas
Streit Andres
Feld D und E: Schmid Ueli

In einem regelrechten Hitchcock Thriller um den Sieg (100er Wertung), setzte sich schliesslich Reusser Christian, Mitglied der Gesellschaft SS Vechigen, mit hauchdünnen 5 Punkten Vorsprung gegen Rohrbach Fritz durch.

Auf dem Rütli waren wir ebenfalls in der Lage unsere Qualitäten unter Beweis zu stellen. Kniendschiessen zählt bekanntlich zu einer der Kerndisziplinen der Stadtschützen. Von einem Sieg war quasi auszugehen. Doch für den Gesamtsieg reichte es dann doch nicht ganz. Im Skisport würde man sagen «Es wurde ein Tor verpasst.» Wie dem auch sei, im 2023 sind wir selbstverständlich wieder mit dabei.

Zu guter Letzt noch einige Ausführungen zu den Aktivitäten in den übrigen Disziplinen: Im Bereich Pistole verzeichnen wir eine konstant hohe Beteiligung an den Standübungen. Stäger Ernst und sein Schützenmeisterteam leisten hier hervorragende Arbeit. Ihnen gebührt ein grosses «Dankeschön»!

Im Bereich Kleinkaliber durchleben wir aktuell leider eine «Durststrecke». Aufgrund des Ausfalls bzw. der Pensionierung einiger Schützen, sind wir nicht in der Lage eine Mannschaft aufzustellen. Einzig der Nachwuchs trainiert fleissig jede Woche. So erklärt es sich auch, dass wir im 2022 lediglich noch an der GM teilnehmen konnten.

Dennoch gilt mein Dank den Kursleitern und Trainern für ihre wertvolle Arbeit!

Im Bereich Armbrust heisst es beinahe schon «Business as usual». Verlässlich trainiert der harte Kern jeden Dienstagabend bis Sonnenuntergang in unserem Armbruststand in Zollikofen. Des Weiteren wurden erneut einige Firmenanlässe durchgeführt. All dies selbstverständlich unter der Leitung unseres Armbrustchefs und mit der tatkräftigen Unterstützung von freiwilligen Helfern, die bei der Schützenbetreuung und in der Küche resp. hinter dem Grill für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten. Auch Euch allen ein herzliches «Merci»!

Und dann wäre da noch von der Wintersaison zu berichten. Ja, richtig: die Wintersaison. Denn einige Stadtschützen pausieren scheinbar nie! Gefühlt wurde in unserer 10m Anlage noch nie so fleissig geschossen wie im vergangenen Jahr. Die 10m Auflage-schützen trainieren dort teilweise mehrmals wöchentlich, um möglichst noch schönere «Zehner» zu erzielen.

Mein Highlight im 2022 war für mich persönlich jedoch die Tatsache, dass wir gemeinsam als eine richtig «coole» Truppe viele schöne Erlebnisse miteinander teilen konnten.

Daher freue ich mich auf das Jahresprogramm 2023, welches wiederum eine Vielzahl an Trainingsmöglichkeiten und Schiessanlässen bietet, im Rahmen derer wir unsere Stärken zeigen resp. verbessern können.

Für die neue Saison wünsche ich allen «Guet Schuss» und bis bald im Schiessstand!

Thomas Länzlinger (Oberschützenmeister)

Eidgenössisches Armbrustschützenfest in Neuwilen

Am 14. Juli 2022 hiess es «Auf zum Eidgenössischen Armbrustschützenfest nach Neuwilen!». Und so trafen sich die teilnehmenden Armbrustschützen der Stadtschützen Bern um 9:00 Uhr zunächst an unserem Armbruststand in Zollikofen. Ausrüstung und Sportgeräte wurden hier fachmännisch verladen, und Punkt 09:15 Uhr starteten wir Richtung Neuwilen. Auf einer ruhigen Fahrt mit wenig Verkehr begleiteten uns leichte Nebelschwaden über den grünen saftigen Wiesen entlang der Autobahn. Gegen 11:30 Uhr trafen wir schliesslich auf dem Festgelände des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes in Neuwilen ein. Wir parkierten auf dem extra hierfür hergerichteten Camp-Areal, welches – gemäss Aussage des Platzchefs – jeden Tag ausgebucht war. Gut gelaunt entluden wir unsere Schiessausrüstungen und suchten hier nach umgehend die reservierten Scheiben innerhalb der grosszügigen Schiessanlage, die aus insgesamt 36 Scheiben bestand.

Nach kurzer Inspektion der reservierten Scheiben stellte ich fest, dass unsere Rangeure auf diesen Scheibennummern nicht ideal für die Schützen waren, die aufgelegt schiessen würden. Umgehend ging ich zum Verantwortlichen, der das Problem erkannte und uns andere Scheiben zuteilte.

Die Rangeure hatten wir – verteilt auf 8 Scheiben – ab 14:30 bis 16:45 Uhr. Also platzierten wir das Material in der Nähe der Scheiben und machten uns auf, unsere Schiessbüchlein und Standblätter abzuholen. In unmittelbarer Nähe fanden wir den Gabentempel vor, den wir mit grossen Augen und einem Schmunzeln zugleich bestaunten.

Anschliessend ging es in die Festwirtschaft. Hier trafen wir weitere Kameraden, mit denen wir gemeinsam das Mittagessen genossen. Nach der Mittagspause machten



wir uns langsam zu unseren Schiessplätzen auf. Nun bereitete sich jeder Schütze auf seine ganz eigene Art und Weise auf den bevorstehenden Wettkampf vor.

Pünktlich ab 14:30 Uhr fanden dann die ersten Pfeile in beinahe vollkommener Stille ihre Ziele. Denn so ein Armbrustwettkampf verläuft stets ruhig. Lediglich dumpfe Töne sind beim Einschlag der Pfeile in den Bleibutzen zu vernehmen – keine Hektik und kein Lärm kommen auf.

Das Niveau schien im Allgemeinen hoch und es wurden gute bis sehr gute Resultate geschossen. Auch die Stadtschützen lagen gut und zwischenzeitlich sogar gut im Rennen. Um ca. 16:45 Uhr hatten dann alle Kameraden ihr Programm absolviert und es zeichnete sich das Ende des sportlichen Teils ab. Somit begaben wir uns in die Festwirtschaft. Letztlich fielen dann nicht alle Resultate so aus wie gewünscht. Aber sind wir doch mal ehrlich: Ist das nicht auch irgendwie normal? Und dennoch, die 8 teilnehmenden Stadtschützen schossen 52.211 Punkte und erreichten somit den wohlverdienten 1. Rang in der Kategorie 4.

Weitere Details entnehmen ihr der nachfolgenden Übersicht.

An dieser Stelle allen Schützen nochmals «Herzliche Gratulation!»

Im Anschluss an den Wettkampf sassen wir in gemütlicher Runde noch lange bei Speis und Trank beisammen und diskutierten und lachten. Man genoss das Beisammensein sichtlich! Irgendwann war es jedoch Zeit aufzubrechen. Und so verabschiedeten wir uns bei unseren Kameraden der anderen Schützengesellschaften und traten den Heimweg an. Walter und ich besuchten noch den traumhaften Ort Gottlieben. Die saubere, kleine Promenade am Rhein/ Untersee lud zu einem kleinen Spaziergang ein. In einem romantischen Restaurant auf der Terrasse genossen wir entspannt den wunderschönen Ausblick. Schliesslich war auch für uns die Zeit gekommen, den Heimweg anzutreten. Die Fahrt nach Bern verlief zügig und war sehr unterhaltsam. Am Zielort, dem Armbruststand in Zollikofen, angekommen, räumten wird alles Material in die entsprechenden «Schäftlis» und verabschiedeten uns voneinander.

Ein herzliches «Dankeschön» an dieser Stelle allen teilnehmenden Stadtschützen! Besonderer Dank gilt auch Ueli, Fritz, Thomas, Walter und Ruedi für Ihre Teilnahme am 25. Eidgenössischen Armbrustschützenfest in Neuwilen und natürlich Ursi: «Schön, dass du dabei warst!» Schliesslich



Achtung: Armbrustschütze bei der Arbeit!

möchte ich Walter einen speziellen Dank aussprechen, der für mehrere Wochen im Rahmen des Dienstags-Training stets zur Stelle war.

Nun freuen wir uns schon auf das Eidgenössische Armbrustschützenfest 2025!

Übrigens wurden die Stiche von 857 Teilnehmern geschossen. Folgende Bereiche wurden noch zusätzlich geschossen: Schweizermeisterschaft Elite und Junioren, Meisterschaft der Veteranenvereinigung, Swiss Cup und Sponsorschiessen.

Joseph Wenger (Chef Armbrust)

Übersicht Resultate

| geschossene Stiche | Sektion | Gruppe | Auszahlung | Auszahlung erhalten |
|---------------------|---------|--------|------------|---------------------|
| Böhlen Rudolf | 46 | 52 | 89 | * |
| Howald Hans-Rudolf | 56 | 52 | 91 | * |
| Länzlinger Thomas | 51 | 56 | 94 | * |
| Marti Ernst | 35 | 42 | 63 | |
| Rohrbach Fritz | 54 | 50 | 86 | |
| Schmid Ulrich | 51 | 53 | 83 | |
| Siegenthaler Walter | 52 | 41 | 86 | |
| Wenger Joseph | 49 | 49 | 82 | |

«Pouletflügeli im Chörbli mit Chips»

Sonntag / 25. Juni 2023 / ab 11.00 h



**Riviera's
Gru**

Das Restaurant ist von
11.00 - 20.00 Uhr geöffnet.



berthlehem
JÄGER
restaurant

Murtenstrasse 221 | 3027 Bern-Bethlehem
Tel. 031 992 16 12 | www.restaurant-jaeger.ch



Layout: www.k-k.ch

1 AUGUST

«Hamme vom Metzger Jaun»
mit Händöpfusalat
Dienstag / 1. August 2023 /
ab 11 h

ein knalliger Event mit



Das Restaurant ist von
11.00 - 20.00 Uhr geöffnet.

GRILL-PARTY

Sonntag / 6. August 2023 /
ab 11.00 h

Ein feuriger Event mit



GUGGISBERG KURZ

Ihr Partner für :

- Kundendienst
- Planungen
- Boilerentkalkungen
- Vorwandssysteme
- Blitzschutz
- Heizungssanierungen
- Erneuerbare Energien /
Wärmepumpen / Kühlen



Sanitär • Spenglerei • Heizung • Solar

Tel 031 850 10 10
www.guggisbergkurz.ch

Schweizer Meisterschaft Bern 2023

Nach den hervorragenden Resultaten an den Berner Finaltagen, war als nächster Höhepunkt für die 10 m Nachwuchler die Schweizer Meisterschaft in Bern angesagt. Für die Stadtschützen Bern qualifizierten sich drei Nachwuchsschützen. Diese waren in der Kategorie U15 Fée Katulu und in der Kategorie U21 die Schützen Cedric und Jerome Kräuliger.

1. Tag: 4. März 2023

Am Samstag, den 4.3.2023, machte sich demnach Fée Katulu mit ihrer ganzen Familie nach Bern in die VBS Halle auf, um ihre erste Schweizer Meisterschaft zu absolvieren. In Anbetracht der Grösse des Anlasses – 64 Scheiben, Kleider- und Gewehrkontrollen, unzählige Sponsorenzelte – schien Fée verständlicherweise überwältigt. Da waren nicht nur viele Leute, sondern auch noch

mehr Eindrücke, dies es zu verarbeiten gab. Ihrer Familie, die selber nicht im Schiessport aktiv ist, erging es ebenso.

Und dennoch, mit kontrolliertem Material und viel Zuversicht absolvierte Fée ihr Programm: 5 Minuten Standbezug, 15 Minuten Einschiessen gefolgt von 50 Minuten für das 40er Programm.

Das 15-minütige Einschiessen erwies sich jedoch als ein wenig zu lang für Fée. Die Nervosität schlug durch. Und so eröffnete sie umgehend das Feuer und vergass, sich dabei eine Pause zu gönnen. In meiner Funktion als Fées Trainer bat ich die Jury mit ihr zu sprechen, und ihr so eine Pause vor dem eigentlichen Wettkampf zu geben. Dennoch tönte es schon bald unmissverständlich aus dem Lautsprecher: «Für 40 Schuss in 50 Minuten, Start!» Vielverspre-



Cedric Kräuliger, Fée Katulu, Jerome Kräuliger

Seit 1966 überzeugend in System und Technik

- Kugelfanganlagen für 25 / 50 / 100 / 300m / Jagd / Combat
- Indoor- und Outdoor Anlagen
- Sicherheitsblenden
- Scheibenlifte
- Schiessstandeinrichtungen und Zubehör
- Ersatzteildienst für sämtliche Laufscheibenfabrikate und Kugelfangsysteme
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche L+H, RUAG, Inauen und ACO Schiessanlagen



Leu+Helfenstein AG | 6212 St. Erhard

Telefon 041 921 40 10 | Fax 041 921 78 63

info@leu-helfenstein.ch | www.leu-helfenstein.ch



Urs Walther AG

Elektro · Telefon · EDV-Netzwerke



Urs Walther AG

Wahlackerstrasse 2
3052 Zollikofen

Tel. 031 911 31 21

Fax 031 911 33 07

mail@uw-ag.ch

www.uw-ag.ch

chend und mit einer 10.1 startete Fée Katulu in ihr Wettkampfprogramm. Doch nach so vielen Schüssen, die Fée im Rahmen des Einschliessens abgefeuert hatte, wurde sie müde und beendete die erste Passe mit 87.3 Punkten.

Aber Fée fing sich wieder und steigerte sich von Passe zu Passe: Mit 89.5, 84.6, 90.9 Punkten und einem Gesamtergebnis von 352.3 Punkten zeigte sie bis zum Schluss eine hervorragende Leistung. Vielmehr, trotz 26. Schlussrang beendete Fée ihre erste Schweizer Meisterschaft mit einer persönlichen Bestleistung. Bravo!

2. Tag: 5. März 2023

Tag 2 der Schweizer Meisterschaft fand am Sonntag, den 5.3.2023 statt. Dieser wurde wiederum zum Familienausflug der Familie Kräuliger. Gemeinschaftlich machten sich die Schützen Cedric und Jerome Kräuliger (Kategorie U21) mit Vater Beat (Trainer), Mutter Daniela sowie Jeromes Freundin, Fabienne (designierte Glückbringerin des Team Kräuliger), folglich auf, diesen zweiten Meisterschaftstag zu bestreiten.

Von der Erfahrung des vergangenen Jahrs profitierend vollzogen die beiden Brüder beinahe schon routiniert die Gewehr- und Kleiderkontrolle. Routine hin oder her, auch hier tönte es um 14.00 Uhr unmissverständlich aus dem Lautsprecher «Für 60 Schuss in 70 Minuten, Start!». Nach der ersten Passe lag Jerome mit 102.6 Punkten auf dem soliden 3. Zwischenrang. Es folgten Passen mit 97.9, 96.7, 93.7, 94.3 und 95.9 Punkten. Und so beendete Jerome sein Programm ebenfalls mit einer persönlichen Bestleistung nämlich mit 581.1 Punkten und auf dem 30. Schlussrang.

Sein Bruder Cedric schien zunächst nach der ersten Passe mit 96.3 Punkten und dem 11. Zwischenrang zurückzuliegen. Tatsächlich jedoch meisterte er den Wettkampf einen Hauch besser als sein Bruder Jerome. Mit Passen mit jeweils 96.3, 98.7, 94.7, 98.9, 98.6, 99.5 und 100.9 Punkten beendete Cedric, genau wie seine zwei Mitstreiter,



Trainer Beat und Fée bei der Ergebnisanalyse

diese Meisterschaft ebenfalls mit persönlicher Bestleistung und auf dem 19. Schlussrang.

Fazit Schweizer Meisterschaft 2023

Vor der Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft hatten wir als Team die folgenden zwei Kernziele formuliert: 1. Mitmachen kommt vor dem Rang; 2. Erfahrungen sammeln im Umfeld eines nationalen Wettkampfs.

Rückblickend kann man schlussfolgern, dass diese Ziele von allen Nachwuchsschützen erreicht und – aufgrund der persönlichen Bestresultate – meines Erachtens sogar übertroffen wurden. Getreu unserem Motto «Habt Spass am Schiesssport!» freuen wir uns daher schon jetzt auf die Erfahrungen und Ergebnisse im Rahmen der kommenden Schweizer Meisterschaft 10 m im 2024.

*Beat Kräuliger
(Chef Gewehr / Trainer Nachwuchs)*

Hotel
Restaurant
Theatersaal
Disco-Bar Shakira

National
■ ■ ■ ■ ■ BERN



Telefon +41 (0)31 381 19 88, Hirschengraben 24, CH-3011 Bern, www.nationalbern.ch

Malerei | Gipserei
Industrielackierung
Werbetechnik
garbani.com

garbani
FASZINIERT MIT FORM & FARBE



Fokussiert auf beste
Performance: Top-
Sortiment & erstklassige
Büchsenmacherei.

WAFFENHAUS SCHNEIDER

Dorfplatz 12 a, 3114 Wichtrach
Tel. +41 31 781 14 18
wichtrach@waffenhaus-schneider.ch
www.waffenhaus-schneider.ch

MO 13:45-18:30
DI 08:00-12:00 / 13:45-18:30
MI 08:00-12:00
DO-FR 08:00-12:00 / 13:45-18:30
SA 08:00-14:00

SPORT-, JAGD- & ORDONNANZWAFFEN
MUNITION | BEKLEIDUNG | ZUBEHÖR
OPTIKEN | MESSER | BÜCHSENMACHEREI

WAFFENHAUS SCHNEIDER
IHRE WAFFE - UNSER BERUF



**IHRE WAFFE -
UNSER BERUF.**

www.waffenhaus-schneider.ch

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop



Übung macht den Rohrbach

Für gewöhnlich beginnt das Porträt im Stadtschütz mit einer kleinen Einleitung. An dieser Stelle verzichtet die Redaktion jedoch auf selbige, denn, der hier proträtierte Kamerad ist schweizweit bekannt. Und wer kennt ihn nicht? Den vielseitigen Schützen, dem man nachsagt, er könne selbst mit einem Besenstil treffen und der Vereinswechsel vorzuweisen hat, deren Anbahnung dem ein oder anderen Transfer in der Super-League gleichen.

Spätestens jetzt müsste jedem Leser klar sein: dieses Porträt ist Fritz Rohrbach gewidmet. Berechtigt stellt man sich die Frage, was Fritz eigentlich noch nicht gewonnen hat? Die Antwort liefert Fritz Rohrbach selbst: «Ich habe – glaube ich – noch nie eine Medaille mit dem Luftgewehr gewonnen» antwortet Fritz. «Stehend Schiessen habe ich halt ein wenig Mühe», fügt er nachdenklich hinzu. Merci. Keine weiteren Fragen, Fritz.

Wie alles begann

Aber alles der Reihe nach: Geboren am 27. Juli 1967 in Niedermuhlern durchläuft Fritz dort seine Schullaufbahn. Gemäss dem väterlichen Vorbild entscheidet er sich für eine Lehre als Schreiner. Es folgen 2 Jahre, in denen Fritz «auf Montage» die Schweiz bereist und nach denen er schliesslich in den väterlichen Schreinerbetrieb einsteigt.

Parallel zu seiner beruflichen Laufbahn startet nun auch seine Schützenkarriere. Vater und Bruder sind bereits aktive Schützen und so verwundert es nicht, dass Fritz 1984 den Jungschützenkurs absolviert. Hier entfacht sich letztlich seine Leidenschaft für den Schiesssport. 1989 entscheidet sich Fritz dann kurzerhand, zusätzlich die Mitgliedschaft bei den Sportschützen Oberbalm zu beantragen. «Ich wollte gerne auch Kleinkaliber und Luftgewehr schies-



Fritz Rohrbach

sen. Das ging in Niedermuhlern leider nicht, da man hier nur 300m Gewehr anbot, wohl aber in Oberbalm», führt Fritz aus. Fortan war Fritz demnach aktives Mitglied in zwei Vereinen. Sportlich jedoch scheinbar nicht vollends ausgelastet, fügte er drei Jahre später, im Jahr 1991, «Matchschiessen mit dem Karabiner» seinem Repertoire hinzu.

So viel Talent blieb in der «Szene» nicht unbemerkt und so wurde Fritz angesprochen, ob er sich einen Wechsel zur Schützengesellschaft Kehrsatz-Zimmerwald vorstellen könnte. Fritz konnte sich einen Wechsel recht gut vorstellen. 1994 erfolgte daher Fritz' «1. Transfer».

Bei den Kameraden der Schützengesellschaft Kehrsatz-Zimmerwald schoss Fritz im Feld A ganze sechs Jahre, bis in das Jahr 2000. Dann stand im väterlichen Betrieb der Generationswechsel an. Fritz beschloss kürzer zu treten, um sich vollends auf die Betriebsübernahme zu konzentrieren.



ab Fr. 5.00

SOLARIUM

Unsere Studios finden Sie:

| | |
|------------|-------------------------|
| BERN | Breitenrain |
| BERN | Steinhölzli (Liebefeld) |
| ZOLLIKOFEN | Bernstrasse 123 |
| LYSS | Bahnhofstrasse 15 |
| AARBERG | Bielstrasse . 17 |

www.mysun.ch

**SONNE IST LEBEN - OHNE SONNE KEIN
LEBEN**

Bernhard Kiener Regula Minder



Garage R. von Niederhäusern

Verkauf Service Reparaturen Pneus

Autobahnausfahrt Münchenbuchsee • 3053 Lätti • Tel. 031 869 08 33

*Markenpneus für Autos und Motorräder
zu Minipreisen!*

*Service und Reparatur aller Marken
Tankstelle / Lebensmittelladen*

Für Ihre Fahrfreude

Atelier für Natursteinarbeiten

JekerNatursteine

Ostermundigenstrasse 61

3006 Bern Telefon 031 332 42 12

Wir schreiben nun bereits das Jahr 2000 und der aufmerksame Leser wird festgestellt haben, dass die Stadtschützen Bern bis dato keinerlei Erwähnung gefunden haben. Dies sollte sich jedoch schon bald ändern.

Endlich daheim

Die Wege der Stadtschützen Bern und die von Fritz kreuzen sich erstmalig im Jahr 2007. Wie kam es hierzu? Es ist Max Guggisberg, der Fritz – auf der Suche nach talentierten Schützen, die den Rütli-Becher noch nicht gewonnen hatten – quasi «einkauft» und ihn überzeugt am Rütli 2007 teilzunehmen. «Guggisberg Max sei Dank» wird Fritz im Jahr 2007 B-Mitglied bei den Stadtschützen Bern. Voilà: «Transfer Nummer 2».

Aber dabei sollte es selbstverständlich nicht bleiben. Fritz erklärt: «An allem Weiteren ist eigentlich der Schmid Ueli schuld. Er hatte mir immer wieder gesagt, dass er gerne mal mit mir in einer Gruppe GM schiessen wolle. Also wurde ich 2016 A-Mitglied bei den Stadtschützen», lacht er. Merci, Ueli. Keine weiteren Fragen, Fritz.

Und als A-Mitglied bei den Stadtschützen Bern ereignete sich dann auch prompt eines der kuriosesten Ereignisse in Fritz' Laufbahn. Im Jahr 2020 schoss Fritz im Rahmen der Schweizer Meisterschaft in Thun drei Wettkämpfe an einem Tag. Ja, liebe Kameradinnen und Kameraden, ihr habt richtig gelesen. Im Einzelnen waren dies:

1. Kleinkaliber, liegend
2. Karabiner, 2-Stellung
3. Kleinkaliber, 3-Stellung

Fritz erzählt: «Beim Wettkampf Karabiner, 2-Stellung holte ich den 2. Platz. Bei drei Wettkämpfen an einem Tag, war aber keine Zeit für die Medaillenübergabe. Also bekam ich eine Sondergenehmigung, beim 3. Wettkampf – zwischen den Stellungen «knieend» und «liegend» – meine Medaille abzuholen», führt er aus. «Ich habe dann bei «knieend» extra pressiert, damit es noch irgendwie langt. Aber bei «liegend» war es zum Schluss schon ein bisschen knapp», fügt er lachend hinzu. «Umso mehr hat es mich gefreut,

dass ich am Ende des Tages auf Rang 4 – unter den besten 8 Schützen – im Final stand». Vermutlich hätte jeden anderen Schützen ein solches Programm und die damit verbundene Unterbrechung gehörig aus dem Takt gebracht. Aber, Merci. Keine weiteren Fragen, Fritz.

Wir Stadtschützen Bern sind auf jeden Fall sehr stolz und glücklich Fritz Rohrbach unter uns zu wissen und sind sicher, dass er uns mit seinen überdurchschnittlichen Leistungen auch weiterhin viel Freude bereiten wird. In diesem Sinne: «Bleib so wie Du bist und weiterhin guet Schuss, Fritz!»

Erfolge Fritz Rohrbach (Auszug)

National:

- Sieger GM Final Feld A in Olten 1999
- Einzel-Rütli Sieger mit Bundesgabe 2008
- Mehrmalige Rütli Gruppensiege
- Sieg mit Maximum und Bundesgabe am Neueneggsschiessen
- 3 x Einzel Schweizermeister Karabiner 2-stl. 300 m
- 3 x Silber und 5 x Bronze Schweizermeisterschaft 300 m
- Bronze, GM Final 2009 50 m

Kantonal:

- GM Final 50 m: 3 x 1.Rang, 2 x 2.Rang, 3 x 3.Rang
- 8 x Einzel-Kantonalmeister 300 m
- 29 Gruppen-Medaillen an Kantonalmatch
- 1., 2. und 3. Rang Kniendmeisterschaft 50 m

Diverse:

- 1. Rang Gruppe Erinnerungsschiessen Burgdorf 2009
- 2. Rang Einzel Erinnerungsschiessen Burgdorf 2009
- über 20 x Mittelländer Meister Match 300/50 m und GM 50 m
- 1 x 1. Rang, 2 x 3. Rang Amtscup ASV Bern
- 6 x Längenbergmeister
- Gruppensiege Escalade Genf

Der Stadtschützenabend 2022

Nachdem der Stadtschützenabend pandemiebedingt zwei Jahre in Folge nicht durchgeführt werden konnte, fand er am 2. Dezember 2022 endlich wieder statt. Wie bereits 2019, trudelten die elegant gekleideten Gäste ab 18:00 Uhr im Hauptsaal des Zofingerhauses an der Alpeneggstrasse 8 in Bern ein. Ebenfalls wie im 2019 waren die Jungschützen unter den teilnehmenden Stadtschützen erfreulicherweise wieder gut vertreten. Neu war dieses Mal jedoch, dass auch Kinder, und somit eine weitere Generation künftiger Stadtschützen, am Stadtschützenabend teilnahmen.

Gemeinsam genoss man zunächst ein schön präsentiertes Apéro riche. Nach einer kurzen Begrüssung meinerseits nahm die Gesellschaft im festlich gedeckten Saal Platz. Dieses Jahr wurde wiederum an langen Tafeln mit bis zu 15 Personen diniert. Als Vorspeise servierte das Team um Raffael Fasnacht von Genussreise in Ittigen einen bunt gemischten Blattsalat. Auf die Vorspeise folgte die Ansprache unseres Präsidenten, Melchior Stoller. Als Hauptgang wurde geschmorter Rindshals und Weissweinrisotto an Rosmarinjus und Schalotte bzw. für die vegetarischen oder veganen Gäste ein pikantes Pilzragout mit Sellerie serviert. Nach dem Hauptgang lauschten

wir den Rangverkündungen und Ehrungen unseres Oberschützenmeisters, Thomas Länzlinger. Nach dem Absenden wurde das Dessert serviert: Panna Cotta mit Zwetschen und Schokolade. Für die Kinder wurde ein feines Schokoladeneis gereicht.

Jedoch ist hier noch eine weitere Neuheit erwähnenswert: Im Nachgang zum Absenden schaute die Stadtschützenfamilie gemeinsam Fussball. Ja, richtig. Fussball! Denn der Stadtschützenabend 2022 fiel mit dem Datum des WM-Gruppenspiels Schweiz gegen Serbien zusammen. Also verfolgten wir nach dem Absenden die zweite Halbzeit gemeinsam über eine eigens organisierte Leinwand. Ein denkwürdiges Ereignis, nicht nur weil die Schweiz das emotionsgeladene Spiel gewonnen hat, sondern auch da die WM üblicherweise im Sommer stattfindet und der Stadtschützenabend deshalb wohl nicht so bald wieder auf ein WM-Spiel fallen wird.

Alle Anwesenden freuten sich sichtlich, dass – im Nachgang zu den Restriktionen der Pandemie – ein Austausch in diesem Rahmen wieder möglich war. Und so sassen wir noch lange gemütlich beisammen und liessen das Schützenjahr Revue passieren. Der Stadtschützenabend 2022 war



demnach wieder einmal ein sehr gemütlicher Abend in guter Gesellschaft und kameradschaftlicher Atmosphäre. Speziell in Erinnerung bleiben wird uns jedoch allen sicher das gemeinsame Mitfeiern mit der Schweizer Nationalmannschaft.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich beim Team um Raffael Fasnacht für die gute Bewirtung und den Zofingern für die Gastfreundschaft. Euch, liebe Stadtschützinnen und Stadtschützen, wünsche ich alles Gute im neuen Jahr und «Guet Schuss!»

Jennifer Herren (1. Sekretär)



Historisches Ereignis: Am Stadtschützenabend hiess es «Hopp Schwiiz!»

EVK – Treberwurst-Essen 2023 in Schafis am Bielersee

Am 18. März 2023 wurde traditionell zum Treberwurst-Essen am Bielersee eingeladen. Dieses Jahr ging es ins Weingut Andrey in Schafis bei Ligerz. Mit 15 teilnehmenden Frauen und Männern waren die Anmeldungen etwas spärlich. Dies tat jedoch der guten Laune der Anwesenden keinen Abbruch. Bei schönem Frühlingswetter und einer guten Fernsicht in die Berner Alpen erreichten wir per Bahn und mit privaten Personenwagen Schafis. Den Apéro konnten wir bei angenehmen Temperaturen auf der seeseitigen Terrasse genehmigen.

Anschliessend wurden wir zu Tisch gebeten und in den nächsten zwei Stunden fürstlich mit Tranksame aus dem eigenen Keller, den Treberwürsten mit Kartoffelsalat und Dessert bedient. Die Zeit verging allzu schnell. Bald machten wir uns wieder auf den Heimweg. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr noch einige mehr dabei sein werden. Wir bedanken uns bei Ivo für die hervorragende Organisation.

Philippe Pfister (Kassier EVK)



Fotos: Beat Kräuliger (Chef Gewehr/ Trainer Nachwuchs)

Protokoll Jahreshott EVK

vom 24. Februar 2023

Hauptversammlung des EVK
im Restaurant Allresto Beirut,
Schützenstube, Bern und Ärbsmues

Anwesende gemäss Präsenzliste:
Ivo Maritz (Vorsitz), Philippe Pfister
(Kassier), Beat Kräuliger (Schiesswesen),
Martin Häfeli, Ueli Salzmann, Sepp Wenger,
Hans Müller, Ueli Schmied, Res Streit,
Michael Lucek, Fritz Zwygart,
Werner Stauffer (Sekretär)

Entschuldigte: Melchior Stoller (Präsident
Stadtschützen Bern), Max Graber,
Paul Schumacher, Markus Weckesser,
Daniel Rutsch, Alfred Schneider,

Begrüssung

Anschliessend an den traditionellen Aperitif,
gespendet durch das EVK, begrüsst Ivo Maritz
die anwesenden Mitglieder und eröffnet das
Jahreshott 2023 um zirka 18.00 Uhr.

Er stellt das Jahr 2023 unter das Motto:
«*Si vis pacem, para bellum*» oder «*Wenn du
(den) Frieden willst, bereite (den) Krieg vor*»

Bereits im Januar 2022 hat Ivo geschrieben:
Grosse Teile unserer Bevölkerung verstehen
nicht mehr, dass wir wehrhaft bleiben und
einen Krieg führen können müssen, um den
Frieden zu sichern. Unsere Armee muss
wieder in die Lage versetzt werden, ihren
Verteidigungsauftrag erfüllen zu können.

Die vorliegende Traktandenliste wird still-
schweigend genehmigt.

Ehrung der Verstorbenen

Folgende Mitglieder des EVK sind im ver-
gangenen und im laufenden Jahr verstor-
ben:

- EM Werner Ryser am 15. Januar 2022
- GV Hans-Peter Walker am 17. August 2022
- EM Toni Fuchs am 6. Januar 2023

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der
Verstorbenen zu einer Gedenkminute.

Kassenbericht 2022

Philippe Pfister erläutert die Bilanz und die
Erfolgsrechnung 2022. Im Jahr 2022 wurde
die Dividende der Bürgerhausaktie erhöht.
Einige Ausgaben sind nicht voll aus-
geschöpft (EVK Anlässe) oder gar nicht
getätigt worden (Vorstandskredit). Philippe
verdankt insbesondere die zahlreich ein-
gegangenen Spenden von Mitgliedern des
EVK und von Sympathisanten. Die Jahres-
rechnung 2022 schliesst mit einem Gewinn
von CHF 3'515.42 ab (budgetiert war ein
Verlust von CHF 330.00). Das Vermögen
beträgt somit per 31. Dezember 2022 CHF
101'417.23.



Revisorenbericht und Décharge an den Vorstand

Der Obmann Ivo Maritz verliest den von Revisor Andreas Kirchoff zu Händen der Hauptversammlung verfassten Revisorenbericht, der festhält, dass sämtliche Aktiven lückenlos dokumentiert sind und dass bei der stichprobenweisen Überprüfung zu sämtlichen Transaktionen ein Beleg vorhanden ist. Aufgrund der Empfehlung des Revisors genehmigen die Anwesenden die Jahresrechnung 2022 einstimmig und erteilen dem Vorstand des EVK ebenfalls einstimmig Décharge.

Budget 2023

Der Kassier Philippe Pfister erläutert das Budget, das sich im üblichen Rahmen bewegt und bei Einnahmen von CHF 7'550.00 und Ausgaben von CHF 7'133.00 ausgeglichen resp. mit einem kleinen Gewinn von CHF 417.00 schliesst. Das Budget wird stillschweigend genehmigt.

Events 2023

Im Jahr 2023 werden vier Anlässe organisiert und durchgeführt. Es sind dies:

- Freitag, 24. Februar 2023
Jahresbott und Ärbsmues
- Samstag, 18. März
Treberwurstessen in Ligerz (Schafis)
- Mittwoch, 23. August 2023, 0900 Uhr,
Ausflug EVK: Fahrt ins Blaue
Treffpunkt: Carparkplatz Hodlerstrasse, 3011 Bern
- Freitag, 17. November 2023
Jahresschlussessen
Restaurant Metzgerstübli, Münstergasse 60, Bern (Partnerinnen und Partner sind ebenfalls herzlich willkommen.)

Schiessen 2023

Beat Kräuliger ist, wie alle Jahre, erfreut über die guten Resultate unserer aktiven Veteranen (siehe Homepage der Stadtschützen) und diejenigen der Nachwuchsschützen. Für die Veteranenmeisterschaft im Jahr 2023, die auswärtigen Schiessen, insbesondere für des Kantonale Schützen-



Vorstand Ehrenmitglieder- und Veteranenkollegium

fest Wallis 2023, sind die Anmeldungen an Beat zu richten. Für die im Jahr 2024 stattfindenden Kantonal-Schützenfeste Graubünden und Jura, sollen die Anmeldungen 1 Jahr vorher – also noch im laufenden Jahr – erfolgen, damit man die gewünschten Rangeure auch bekommt.

Am 20. Mai 2023 findet das Historische Staudenschlachtschiessen statt. Anmeldungen an Beat Kräuliger.

Beat dankt dem EVK für die gespendeten Würste am Brätlischüssen.

Wahlen

2023 stehen keine Wahlen an.

Dank und Verschiedenes

Der Vorstand ruft zur regen Teilnahme bei unseren Anlässen auf; insbesondere wären für den Ausflug viele Anmeldungen wünschenswert!

Ivo Maritz bedankt sich bei allen, die im Jahr 2022 in irgendwelcher Form mitgeholfen haben, die Geschicke des EVK positiv zu gestalten, vor allem den Vorstandmitgliedern und dem Revisor für ihre geschätzte Arbeit. Um 18.35 Uhr schliesst Ivo Maritz die Hauptversammlung und lädt zum anschliessen den traditionellen Ärbsmues ein.

Krauchthal, den 15. April 2023

Werner Stauffer (Sekretär EVK)

Gratulationen

Die Stadtschützenfamilie gratuliert den jubilierenden Stadtschützenmitgliedern zum Geburtstag und wünscht allen Jubilaren weiterhin gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft:

85 Jahre

18. März
Paul Schumacher
Arastrasse 20
3048 Worblaufen

75 Jahre

5. März
Max Hitz
Schärgummenstrasse 15
3044 Innerberg

15. Mai
Benz Hauswirth
Aebnitweg 33
3068 Utzigen

70 Jahre

2. April
Mark Grüring
Krämermatt 1
6330 Cham

65 Jahre

8. April
Theres Länzlinger
Obere Zollgasse 88
3006 Bern

60 Jahre

10. Mai
Stefan Bärtschi
Lindenmattstrasse 4
3065 Bolligen

Mutationen

Eintritte

Aktivmitglieder

67/23
Nicole Loeb Furrer
Aarwilweg 5
3074 Muri b. Bern
Oberzibelegring 2022/2023
(Empfohlen durch Melchior
Stoller und Marc Vassiliou)

Adressänderungen

50/03
Hans-Rudolf Alder
Unterer Haldenweg 7
8320 Fehrltorf

GV 55/76
Roland Güngerich
Howartstrasse 42
9642 Ebnat-Kappel

Austritte

GV 38/80
Kevork Jacobian
Seedorfweg 19
3053 Münchenbuchsee

56/19
Rudolf Lehmann
Buchenweg 5a
3315 Bätterkinden

42/10
Adolf Ogi
Willenweg 30
3312 Fraubrunnen

87/12
Stephan Schlegel
Rue de Prébarreau 1
2000 Neuchâtel

65/01
Thomas Schmucker
Sodhüslimatte 19
3206 Wallenbuch

LÄDERACH

**Bei uns treffen Sie mit Ihrem
Druckauftrag ins Schwarze**



Druckerei Läderach AG

Beundenfeldstrasse 17, 3013 Bern

031 331 61 26

druckerei@laedera.ch

www.laedera.ch

P.P.

CH-3000 Bern

Post CH AG



DR.MEYER
Treuhand

WIR SCHAFFEN VERTRAUEN

Dr.Meyer Treuhand AG +41 31 329 90 90
Morgenstrasse 83A info@drmt.ch
3018 Bern drmt.ch